

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Moos

Baubeginn für Mooser Millionenprojekt

Seniorenwohnanlage soll acht Millionen Euro kosten / Sporthallenneubau in Gefahr



Packten beim Spatenstich für die neue Seniorenwohnanlage in Moos kräftig mit an: Karl-Edmund Haug, Bürgermeister Peter Kessler, Gemeinderat Karlheinz Bölli, Seniorenrat Jörg Junggunst, Hauptamtsleiterin Martina Stoffel, Architekt Thomas Krämer sowie die Koordinatoren Gerhard und Michael Fischer.

swb-Bild: gü

22. FEBRUAR 2017

WOCHE 8
RA/AUFLAGE 20.232
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Jetzt gibt's wieder de Kappedeschle Seite 3
Moos bekommt jetzt Gas und Glas Seite 3
So schön war der Höriumzug in Weiler Seite 5
Barcelona eine Nummer zu groß für Kadetten Seite 18
Neues vhs-Programm mit fast 1.800 Kursen Seite 22

ZUR SACHE:



Dreiakter

Oberbürgermeister Martin Staab und seine Stadtverwaltung werden am Schmotzige das Rathaus nicht kampflos den Narren überlassen. Mit allen Mitteln werden sie das Rathaus verteidigen, sodass sich die Narren viel Mühe geben müssen, um den Rathausschlüssel zu bekommen, wie OB Staab im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte. Denn im Jahr des 750. Stadtjubiläums will der Rathauschef schwere Geschütze auffahren. Alle Radolfzeller erwartet deshalb am Schmutzigen Dunschtig eine Komödie in drei Akten, kündigte Staab an. Los geht es um 10.30 Uhr vor dem Rathaus. Im Anschluss geht das Programm vor dem Zunfthaus der »Narrizella« weiter und endet schließlich auf dem Marktplatz. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net

Moos stellt sich dem demographischen Wandel: Kürzlich konnte der erste Spatenstich für die neue Seniorenwohnanlage in der Höri-Gemeinde vollzogen werden. »Über viele Jahre hinweg habe ich Gespräche mit Trägern solcher Pflegeeinrichtungen geführt. Moos war mit seinem Bedarf an Pflegebetten für alle zu klein und zu uninteressant. Ich freue mich deshalb, eine Lösung gefunden zu haben, bei der betreute Seniorenwohnungen und Pflegegruppen miteinander verbunden werden«, erklärte Bürgermeister Peter Kessler. Wie er beim Spatenstich verdeutlichte, soll eine Anlage mit 14 Appartements und 14 Wohnungen im neuen Baugebiet

»Moosfeld«, nahe dem Mooswald, entstehen. »Dieses Projekt bringt uns im Bereich Seniorenbetreuung einen enormen Schritt weiter. Es steht bei mir seit über zehn Jahren ganz weit oben auf der Agenda«, erklärte Kessler gegenüber dem WOCHENBLATT. Mit der neuen Seniorenwohnanlage gelänge der Gemeinde, die bisher keine derartige Einrichtung vorzuweisen hatte, ein wichtiger Lückenschluss, sagte Kessler. Investor Gerhard Fischer bezifferte die Summe, die in die neue Einrichtung investiert wird, mit rund acht Millionen Euro. Angesprochen auf die Frage, ob sich eine Seniorenwohnanlage in einer Größenordnung mit 28 Einheiten ren-

tiere, antwortete Fischer: »Ein Haus mit zehn bis 20 Betten rentiert sich. Das zeigen alleine die Anmeldezahlen.« Fischer realisierte in Hilzingen, Markelfingen und Blumberg vergleichbare Projekte. Insgesamt können laut Fischer 35 Personen in der Anlage wohnen und leben. Der Vorteil einer solchen Kombination aus Seniorenwohnanlage samt Pflegewohngruppe liegt für Kessler indes auf der Hand: »Diese Lösung entspricht dem Bedarf, den wir in Moos haben. Ein Ehepaar, bei dem plötzlich ein Partner pflegebedürftig wird, kann so in der gemeinsamen Wohnung sesshaft bleiben, denn er kann den Pflegedienst in Anspruch nehmen.«

Ein weiteres Projekt in der Höri-Gemeinde sieht Bürgermeister Kessler hingegen in Gefahr: die neue Sporthalle. Denn wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, sei die Kostenberechnung des Baubüros auf 4,44 Millionen Euro in die Höhe geschnellt und liege damit deutlich über der Kostenschätzung von 3,1 Millionen Euro. »Ich sehe das Projekt derzeit ernsthaft in Gefahr. Es gab keine Vorwarnung, dass wir die Kosten nicht halten können«, erklärte Kessler. Als Grund für die Kostenexplosion gab das Architekturbüro »zu viel gute Architektur für zu wenig Preis« an. Oder wie Kessler es formulierte: »Hier wurde mit Materialien geplant, die wir

uns so nicht vorgestellt hatten.« Eine erste Neuberechnung des Büros mit preiswerteren Materialien kalkuliere nun mit rund vier Millionen Euro. Eine weitere abgespeckte Variante beispielsweise ohne dreiseitig durchgehendes Vordach würde noch einmal rund 200.000 Euro günstiger. »Wir müssen jetzt erst einmal die Kosten der Außenanlage einholen, erst dann können wir einen Schritt weiterdenken«, sagte Kessler. Aus diesem Grund wurde die Thematik auch von der Tagesordnung der jüngsten Ratssitzung gestrichen. Eine Sonder-sitzung wurde hingegen auf 8. März terminiert.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

»Narrizella« rockt wieder

Nach dem Start im letzten Jahr will die »Narrizella« zusammen mit dem Jugendgemeinderat am Fasnachtssonntag ab 19.30 im Milchwerk wieder eine Veranstaltung für die Jugend ab 14 Jahren anbieten. Unter dem Titel »Narrizella rockt« wird DJ Floh mit einer bunten Mischung aus Fasnachtsschlagnern und aktuellen Charts das Foyer zum Beben bringen. Es herrscht Kostümpflicht.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Brauchtum, Musik und viel Spaß

Nach dem Narrenbaumstellen geht es auf dem Marktplatz am Schmutzige Dunschtig von circa 18 bis 21 Uhr fasnachtlich, musikalisch zur Sache. Unter der Moderation von »Narrizella«-Zunftmeister Sascha Hain werden beinahe alle Fasnachtsmusiken, wie Schnooke Vielharmoniker, Froschenmusik, Narrenmusik und die Holzhauernmusik auftreten. Auch eine Guggenmusik hat sich ange-

kündigt. Die Eröffnung macht um 18 Uhr der Fanfarenzug der »Narrizella«. Dazwischen ist gegen 19 Uhr der Hexentanz der Altstadthexen und der große Hanselejack. Also alles kein Grund, am Schmutzigen Dunschtig früh nach Hause zu gehen, sondern mit den Radolfzeller Narren und Musikern auf dem Marktplatz zu feiern, heißt es in einer Pressemitteilung.

redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Zuschuss vom Land

Finanzspritze für Gestaltungsbeirat

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert die Einrichtung des neuen Gestaltungsbeirats in Radolfzell in den Jahren 2017 und 2018 finanziell mit 19.800 Euro. Der Gestaltungsbeirat soll als unabhängiges Sachverständigengremium über die planerischen und baulichen Herausforderungen in der Seestadt beraten und zu nachhaltigen Lösungen in hoher baukultureller Qualität beitragen. »Die Rück-

meldungen und Erfahrungen der Städte und Gemeinden, die bereits über ein derartiges beratendes Expertengremium verfügen, zeigen uns, dass die beratenden Fachleute den baukulturellen Diskurs vor Ort positiv beeinflussen, wenn die Kommunen die Öffentlichkeit aktiv einbinden«, erklärte Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut in einer Pressemitteilung.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

www.dacia.de

Testen Sie den **Dacia Duster**. Jetzt bei uns!

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

FESTE GRÖSSEN

Sie gehören zu den festen Größen im WOCHENBLATT: die Radolfzeller Handwerker. Einmal im Monat stehen sie unseren Lesern mit Tipps und Tricks zur Seite oder berichten über die neusten Trends. So auch in dieser Ausgabe, in der Dieter Karrer seinen Reinigungsservice »Karrer« vorstellt. Mehr auf Seite 11.

ALDI SÜD

Radolfzell/Stockach

GELEBTE INTEGRATION

Alle reden von Integration. Wir leben sie. Zusammen mit vielen Partnern hat das WOCHENBLATT das Projekt »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« ins Leben gerufen, um Menschen mit Migrationshintergrund besser in ein Arbeitsverhältnis vermitteln zu können. Mehr dazu steht auf unserer Sonderseite in dieser Ausgabe.

Wir machen nur Erbrecht

Erbrecht zu 100 Prozent in Radolfzell, Rottweil und Villingen-Schwenningen.

Erstberatung von 90 Minuten für nur 190 Euro zzgl. MwSt. Machen Sie es lieber gleich richtig.

Erbrechts-Kanzlei
Ruby & Schindler
Fachanwälte, Rechtsanwältinnen
Ruby, Schindler, Thanner,
Tiefenthaler, Liebl, Joost



Honstetten

Talgeister schaffen »Honstädttler«

Honstetten: 40 Jahre erfolgreiches Narrentum



Zum Brauchtumsabend konnte Zunftmeister Bernhard Bach (rechts) zusammen mit seinem Schirmherrn Markus Bihler (vierter v. l.) der Narrenöffentlichkeit die neue Fasnachtsfigur des Honstädttlers vorstellen (sechster v. l.).

Drei Tage lang feierte das 467-Seelen-Dorf Honstetten-Eckartsbrunn, zweitgrößter Ortsteil der Gemeinde Eigeltin-gen, zusammen mit vielen Narren aus der Umgebung den 40. Geburtstag seiner Burgnarren-zunft Wasserburger Talgeister. »Ohne das Miteinander der Dorfgemeinschaft mit ihren sieben Vereinen könnten wir ein solches Fest nicht stemmen«, betonte Ortsvorsteher Werner Hirt in der Festhalle. Zum Auftakt am Freitagabend gab es viele, viele Besucher, Reden, Geschichtliches, neues Brauchtum und Showtänze mit Gugge- und DJ-Musik. Das Präsidium der Narrenverei-nigung Hegau-Bodensee (NVHB) war mit seinem Präsidenten

Rainer Hespeler und weiteren hochrangigen Narren stark vertreten und Michael Fuchs, der Präsident des Fasnachtsmuse-ums Schloss Langenstein gab der Feier den adeligen Touch. Von den 16 Gründungsmitglie-dern der Talgeister durften sich sieben vom Landvogt der Land-schaft Nellenburg, Christian Herz, mit Silber »genadelt« und geehrt fühlen. Josefine Braun und Sofie Hirt vertraten die Frauenriege, Rudolf Hirt mit seinen 85 Jahren, Josef Honold, Josef Leiber, Walter Imm und Edgar Imm standen für den ge-wachsenen Mannes- und Narrenmut. Dass die verdienten Amts- und Funktionsnarren Prisma Bach, Manfred Braun und Werner Hirt (beide als Nar-

rendackel früher geehrt) noch-mals herausgehoben wurden, war ein weiterer lautstarker Narrenruf »Tal – Geister« wert. Zunftmeister Bernhard Bach konnte zum Jubiläum eine neue Figur vorstellen: den Honstädttler: »Das steht uns als ältester Gemeinde Badens zu«. Honstet-ten soll bereits im Jahre 700 ur-kundlich erwähnt worden sein, und es gebe ein Gewann Städtle aus ganz alter Siedlungszeit. Da blieb es natürlich nicht aus, dass der NVHB-Präsident Hes-peler diese »Großkotzigkeit« mit dem Hinweis auf die 50.000 Seelen seiner Stadt Singen rüg-te: Die wunderbaren Talgeister-masken aus Birkenholz ver-steckten ja so manches, aber jetzt mit dem Honstädttler könnten die wenigen Schönen auch ohne Maske gezeigt werden. Schirmherr Markus Bihler

konterte gewieft mit Historie auf das Jahr 1633 im Dreißig-jährigen Krieg. Da soll doch der Honstetter Pfarrer von den Schweden mit deren Gülle-trunk, dem nachmaligen Schwedentrunk, abgefüllt wor-den sein: »In modifizierter Form, jetzt mit aphrodisieren-der Wirkung (zur Stärkung der närrischen Männlichkeit), er-haltet ihr dies Getränk«.

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net

Espasingen

Die Tiere sind verrückt

Da wird der Hund in der Pfanne verrückt. Da fliegt die Kuh. Da steppt der Bär. Im »Verrückten Bauernhof« geht es hoch her. Der Musikverein Espasingen hat dieses turbulente Motto als Überschrift für seinen »Musi-kerball« gewählt, der am Sams-tag, 25. Februar, im Werner- und Erika-Messmer-Haus in dem Stockacher Ortsteil über die Bühne geht. Start ist um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr. Die »Seetal-Musikanten« spielen schwungvoll auf, danach kann in der Disco das Tanzbein ge-schwungen werden.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

»Närrische« Stadtwerke

Am »Schmotzigen Dunschtig«, 23. Februar, haben die Stadt-werke Stockach geschlossen. An den weiteren Fasnachtsta-gen gelten die regulären Öff-nungszeiten. In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke rund um die Uhr unter der Telefonnummer 07771/915522 zu erreichen. Bei Gasgeruch steht zusätzlich die Notrufnummer 07771/ 915511 zur Verfügung.

Stockach

Pfarrbüro bleibt geschlossen

Das Pfarrbüro der evangeli-schen Kirchengemeinde Stock-ach in der Tuttlinger Straße 2 bleibt über Fasnacht von Don-nerstag, 23., bis Dienstag, 28. Februar, geschlossen. In seel-sorgerlichen Notfällen steht Pfarrer Matthias Sehmsdorf aus Ludwigshafen unter 07773/ 5588 zur Verfügung.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KRENNBERG & CO.
VERLAGS-GRUPPE
IN
SÜDWEST-DEUTSCHLAND

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-ANZEIGEN-
GEWERBETREIBER

AD
A
ANZEIGEN-
GEWERBETREIBER

Radolfzell

Die Nummer Eins im Bezirk Bodensee

Vier Titel bei den Hallenbe-zirksmeisterschaften: Die Fuß-ball-Junioren des FC Radolfzell haben kürzlich eine neue Best-marke für den Verein aufge-stellt. Noch nie war es den Mettnauern bisher gelungen, von elf in den Wettbewerb ge-starteten Mannschaften acht Mannschaften in die Finals zu bringen. Doch damit nicht genug, am Ende standen dann vier Titel zu Buche. Im Finalturnier der A-Jugendlichen erreichte das Team des Trainergespanns Steffen Kautzmann und Rainer Blum ungeschlagen das Finale und konnte hier den Hegauer FV mit 3:1 besiegen. Bei den B-Junioren konnten sich zwei Teams für das Finalturnier der Saison 2016/2017 qualifizieren und schafften es sogar beide ins Finale. Hier setzte sich die als FC Radolfzell 1 gemeldete Mannschaft mit 3:0 gegen das als dritte Mannschaft gemelde-te Team durch. Noch am selben Tag startete das C-Junioren-Finalturnier, bei dem ebenfalls zwei Teams im Finale vertreten waren. Auch hier ging der Bezirks-Titel auf die Mettnau: das Team des FC Radolfzell 1 gelangte wie die A-Junioren ungeschla-

gen in das Finale, in dem dann der SC Pfullendorf mit 5:4 ge-schlagen wurde. Am letzten Tag der Hallenbe-zirksmeisterschaften standen gleich drei Mannschaften des FC Radolfzell unter den besten acht D-Junioren-Mannschaften von etwa 120 teilnehmenden Mannschaften im Bezirk Bo-densee. Hier standen sich dann in einem rein Radolfzeller-Fi-nale die Mannschaften 1 + 2 des FC gegenüber. Nach Ab-schluss der Gruppenphase war es bereits klar, dass auch in die-ser Altersklasse der Titel nach Radolfzell gehen würde. Dies gelang dann der Mannschaft 1, die das Finale gegen die Ver-einskollegen mit 2:0 für sich entscheiden konnte. Damit aber noch nicht genug: Denn bei den Südbadischen Futsal-Meisterschaften in Otte-nau gelang der A-Jugend des FCR der nächste Coup. Die Mannschaft sicherte sich durch einen deutlichen 4:0-Erfolg ge-gen den Freiburger FC den Titel des Südbadischen Meisters. Durch die Erfolge zeigte der FC Radolfzell deutlich auf, dass die Mettnauer im Jugendbereich zu den besten Vereinen im ganzen Bezirk zählen.

redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle / Putenwienerle knackig frisch, auch als Partywienerle oder Schübling 100 g	1,00	Schweinekotelett mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Wurstsalat / Lumpensalat angemacht oder geschnitten, auch mit Käse 100 g	0,89	Hähnchenbrustfilet einzeln, schöner Zuschnitt 100 g	1,10
Schwarzwurst im Ring offizielle Narrennahrung der ganze Ring nur	2,20	Rinderhüfte schmal und breit / für Steakfans 100 g	2,20
Vorderschinken mager und würzig 100 g	1,00	badisches Schäufele mid gesalzen und geräuchert 100 g	0,98

NARREN STÄRKEN SICH MIT HERTRICH-WORSCHT

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION – AKTION – AKTION Hähnchenbrust-filet auch mariniert 100 g € 1,19	immer wieder ein Festessen Schweinefilet auch als Spieß 100 g € 1,69	für d' Fasnet fertig gekocht Gerstensuppe Bündner Art, saure Kutteln, saure Linsen, Gulaschsuppe, Kürbissuppe, Bolognese
allseits beliebt hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel 100 g € 1,69	die mögen alle hausgemachte Tellersülze Schweinebäckle in Balsamicoaspik 100 g € 1,49	frisch aus unserer Produktion grobe, frische Bratwürste auch als geräucherte 100 g € 1,19
auch für den Tag danach Wurstsalat fein angemacht 100 g € 1,19	die fehlt zu keinem Vesper Kaiserjagdwurst mit Paprika 100 g € 1,29	nach altem Familienrezept Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09

ac Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das WochENBLATT

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

Narrizella machen Druck

Kappedeschle würdigt 40-jährige Brunnenjubiläum

Dieses Jahr macht die Narrizella einen ganz außergewöhnlichen Druck. Das Kappedeschle Nr. 49 ist diesmal besonders stark, nicht nur in der Seitenzahl. Grund genug für die Radolfzeller Narrenprominenz, am vergangenen Mittwoch im Rahmen des traditionellen Andruckfestes die »Gutabgängige Narrenzeitung« zu feiern und dabei den Entstehungsort, die Druckerei Zabel, ordentlich auf den Kopf zu stellen.

Hausherr Peter Zabel erinnerte nach seinen Begrüßungsworten, dass die Narrizella seit 1969 das Kappedeschle auf den Weg bringt, seit 1974 ist der heutige Ehrenpräsident Lothar Rapp federführend. Diese lange Zeit lobte Zabel, indem er Lothar Rapp eine ausgewählte Sammlung an alten Fotos überreichte. Zu sehen ist darauf der Junggebliebene als Redner, Vortragender, als Feuerwehrmann und auch als Chef vom Fanfarenzug.

Narrenzunftspräsident Martin Schäuble lobte das große Engagement der gesamten Narrenzunft. Tosender Applaus erhielt er, als er das Kappedeschle zu einer der besten Narrenzeitungen im ganzen Gau kürte. »Denn es besitzt Elemente, die bei manchen notwendigerweise den Horizont erweitern.« Der Aufmacher der Zeitung ist



Einen ersten Blick in die Narrenzeitung der »Narrizella«, den Kappedeschle, warfen am vergangenen Mittwoch Kultnarr Lothar Rapp, Peter Zabel und Präsi Martin Schäuble. swb-Bild: uj

das 40-jährige Jubiläum des Kappedeschle-Brunnens. Daher zielt das Titelbild ein Entwurf des Brunnens des verstorbenen Künstlers Robert Seyfried. Ursprünglich hatte die Künstlerin Elisabeth Kohout das Titelbild gestaltet. Dafür ist ihre großartige Collage nun direkt neben der Brunnenwidmung zu finden.

Lothar Rapp betonte, dass es ihm beim Schreiben des Kappedeschle wichtig war, nicht schon wieder auf dem Oberbürgermeister rumzuhacken. Schließlich müsse man nicht immer über den OB den Stab brechen, man könne auch einmal eine Lanze für ihn brechen.

»Diese ist ja dann nicht kaputt und man kann sie immer noch zum ehemaligen Zweck einsetzen.« Die Gäste bat er, ihm mehr Anekdoten zuzusenden. Im Selfie-Zeitalter sei es nicht einfach, eine Zeitung zu machen. Das Narredeschle ist käuflich, und zwar für 2,99 Euro entweder direkt über die Narrenzunft oder bei »Foto Huber«, »Vitrine Militzer«, der Sparkasse und der Volksbank.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

Noch mehr unter:
 Fotos wochenblatt.net/bilder



GÜNTERTS JUBE750CHE



Was war das für ein fulminanter Narrenspiegel, den die Garde der Narrizella am vergangenen Wochenende auf die Bühne des Milchwerks gezaubert hatte. Im Zeitraffer ging es durch die Geschichte Radolfzells. Kein Wunder, dass sich die beiden Regisseure, Sebastian Möhrle und Peter Gätjens, für eine kleine Geschichtsstunde entschieden hatten, feiert die Stadt doch in diesem Jahr ihren 750. Geburtstag. Im Jahr eins nach dem großen Jubiläum der Zunft, die Narrizella wurde 2016 175 Jahre alt, haben es die Narren ordentlich krachen lassen. Feststeht: Das Stadtjubiläum wird sich auch in der bevorstehenden Straßenfasnet wiederfinden - das ist spätestens nach dem Narren-

spiegel ganz klar. Oberbürgermeister Martin Staab verriet im Gespräch mit dem WOCHENBLATT im Rahmen des Bunten Abends der Möglinger Welsbärte, dass er sich für den Narrensturm auf das Rathaus am Schmutzigen Dunschtig besonders vorbere-

reitet hat. Denn kampflös wird er seinen Amtssitz nicht räumen, doch im Jubeljahr der Stadt wird der Rathauschef noch einmal eine Schippe drauflegen. Man darf also gespannt sein. Ihr Wochenblatt-Redakteur Matthias Güntert



Narrizella-Präsi Martin Schäuble muss sich in diesem Jahr besonders auf den Rathaussturm vorbereiten. Ob ihm das die Meerjungfrau der Seefunkgruppe beim Narrenspiegel geflüstert hat? swb-Bild: gü

1. SEEFESTIVAL RADOLFZELL
BLECHFIEBER
 LA BRASS BANDA, MAX MUTZKE, SWR-BIG BAND U.V.M.
02. – 05. JUNI 2017
[WWW.R750LFZELL.DE](http://www.r750lfzell.de) **JEDEN MOMENT WERT.**

Wangen

Holzerfest zum 50. Rundes Jubiläum in Wangen

Die Holzer der Mondfänger sind seit Wochen in großer Vorfreude daran, die Feierlichkeiten anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens vorzubereiten. Am Fastnachtssamstag, 25. Februar, ist es endlich soweit: Um 19 Uhr beginnt das große Holzerfest zum Jubiläum in der Höri-Strandhalle in Wangen.

Als die Gründerväter der heutigen Holzer sich 1967 zur Bildung einer Holzhauergilde zusammenfanden, kam man auf zwölf Mitglieder. Diese übernahmen erstmals an der Fastnacht 1968 das Narrenbaumstellen, welches in den Jahren davor von den einheimischen Zimmerleuten erfolgt war. Gleichzeitig wurde das frisch geschaffene Narrenbaumloch neben dem Rathaus eingeweiht. Seither steht der Baum der Nar-

ren jedes Jahr zentral in Wangen und trotz auch den gelegentlich heftigen Sturmböen. Die Holzer sind auch bei Umzügen aktiv dabei mit ihrer Riesenbuschel, die sie seit nunmehr 29 Jahren mit sich führen. Die heute aktiven Holzer unter Leitung von Oberholzer Alexander Ruf freuen sich nun anlässlich ihres Jubiläums zu ihrem Holzerfest viele befreundete Holzergruppen begrüßen zu können. Diese werden bei einem zünftigen Holzer-Contest ihre Kräfte messen. Beim Fest dreht sich alles ums Holz, es werden spezielle Wald-Drinks und -speisen angeboten. Musikalisch umrahmt wird das Holzerfest durch DJ Flo und auch Guggenmusiken haben sich angesagt.

redaktion@wochenblatt.net



Die Holzer der Mondfänger aus Wangen werden in dieser Fasnet 50 Jahre alt. swb-Bild: Verein

Moos

Gas und Glas für Moos

Höri-Gemeinde ist am Erdgasnetz angeschlossen

Schnell war nach einer ersten Bedarfsanfrage klar: Die Mooser Bürger wollen ans Erdgasnetz angeschlossen werden. Am vergangenen Dienstag war es dann auch soweit, mit einem Fest der ersten Flamme feierte die Thüga Energienetze zusammen mit Moos den Anschluss der Höri-Gemeinde an das überregionale Erdgasnetz. Gemeinsam mit Markus Kittl, Mitglied der Geschäftsleitung der Thüga Energienetze entzündete Bürgermeister Peter Kessler die erste Flamme. »Mit 60 Jahren Verspätung hat das Gas auch die Gemeinde Moos erreicht. Die Thüga bringt ab sofort nicht nur Licht ins Dunkle, sondern auch Wärme in unsere Wohnungen«, erklärte der Mooser Rathauschef gegenüber den rund 100 interessierten Bürgern und Familien, die zum Fest der ersten Flamme erschienen waren. Nachdem 2015 die ersten Konzessionsgespräche geführt wurden,

wurde das Projekt im Juni 2016 in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt. Baubeginn war im Juli. Insgesamt investiert die Thüga Energie-



Dem Mooser Bürgermeister, Peter Kessler, und Markus Kittl, Mitglied der Geschäftsleitung der Thüga Energienetze, entzündeten symbolisch die erste Flamme des neuen Erdgasanschlusses der Höri-Gemeinde. swb-Bild: gü

netze 3,5 Millionen Euro. Nach Abschluss der Bauarbeiten in 2018 sollen rund 30 Kilometer Leitungen verlegt worden sein. »Zeitgleich mit der Verlegung der Gasleitungen nutzen wir die Möglichkeit unser Glasfasernetz auszubauen«,

erklärte Kessler weiter. Damit - so betonte Kittl - halte neben der Energiewende auch die Digitalisierung in Moos Einzug. »Das Zauberwort heißt hier Gas und



► WINTERLICH

Winterausflug in die Eishalle nach Kreuzlingen: Die zweite Klasse der Grundschule Markelfingen mit ihrer Klassenlehrerin Isabelle Eriberti erlebte den Sportunterricht einmal anders: Mit Schlittschuhen ausgestattet und dick eingepackt in warme Wintersachen, trauten sich die Kinder auf die Eisfläche und hatten dabei sichtlich Spaß.

Radolfzell

Erkrankungen an der Hand

Die Hände sind unser wichtigstes Arbeits- und Tastinstrument. Im Rahmen eines Vortrages zum Thema »Häufige Erkrankungen und Verletzungen der Hand« werden Chefarzt Dr. Wolff Voltmer und Ergotherapeutin Konstanze Müller am Mittwoch, 8. März, einen kurzen Abriss über die Evolution der Hand und deren Erkrankungen geben. Los geht es um 19 Uhr im Seminarraum im Radolfzeller Krankenhaus.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Vereine

Gaienhofen

NV HÄGELISAIER

Umzug, Do., 23.2., 14 Uhr, anschl. Kappennachmittag in der Gildenstube. Fr., 24.2., großer Hägeli-Käfertaler Kinderball im Bürgehaus Gailingen. Di., 28.2., 10 Uhr Frühschoppen in der Gildenstube/Bürgerhaus, 19 Uhr Fasnetverbrennen.

Hemmenhofen

NZ KÄFERTAL

Rockabilly-Ball, Sa., 25.2., 20 Uhr alte Schule Hemmenhofen. Di., 28.2., 14 Uhr Fasnetverbrennen.

Öhningen

FC

Güggelparty, Do., 23.2., Vereinsheim Öhningen.

MGV

Rosenmontag, Mo., 27.2., 11 Uhr Feuerwehrhaus Öhningen.

Radolfzell

BSV NORDSTERN

Generalvers., Sa., 4.3., 19.30 Uhr Vereinsheim. U. a. stehen Wahlen an.

BSV NORDSTERN

Jugendhauptvers., Do., 2.3., 18 Uhr Vereinsheim. U. a. stehen Wahlen an.

FREUNDES- UND FÖRDER-KREIS BSV NORDSTERN

Generalvers., Sa., 4.3., 18 Uhr, BSV-Vereinsheim. U. a. stehen Wahlen an.

SVM ABTEILUNG FUSSBALL

Jahreshauptvers., Do., 9.3., 20.30 Uhr, Sportheim.

Wangen

MV

Rosenmontags-Frühschoppen, Mo., 27.2., 11 Uhr Probelokal des Vereins.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.2.2017:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.

»Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst (Fr. Scheuer).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Mittelstaedt).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.2.2017:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Wort-Gottesfeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 10 Uhr Gemeindegottesdienst zu Fastnacht mit dem Fanfarenzug und den Dorfspatzen - Mäschgerle willkommen.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Radolfzell

Tanzen mit den Muntermachern

Am Fasnetsamstag, 25. Februar, lädt die Narrizella alle tanzbegeisterten Narren zum Bürgerball ins Milchwerk. Ab 20.11 Uhr kann im Häs eine schwungvolle Sohle auf das Parkett gelegt werden. »Gipfelstürmer« lautet das Motto des diesjährigen Bürgerballs. Die Organisatoren wollen den Milchwerksaal in eine winterliche, verschneite Ski- und Bergwelt verwandeln. Musikalisch unterhalten werden die Besucher durch eine neue Musikgruppe. Es spielen »Die Muntermacher«, eine Stimmungsband aus dem Vorarlberger Raum, die normalerweise in den österreichischen und bayrischen Skigebieten unterwegs ist. Natürlich wird es in gewohnter Art und Weise wieder eine Prämiierung der schönsten und originellsten Kostüme (Einzelpersonen, Paare und Gruppen) geben. Die Preispolonaise findet gegen 20.30 Uhr statt. Milchwerköffnung ist bereits um 19 Uhr. Im Laufe des Abends werden der Narrizella-Fanfarenzug, die Narrenmusik, die Holzhauermusik und die Froschenkapelle für musikalische Einlagen sorgen. Das Damenballett der Narrenzunft Moorschat aus Dettingen wird ebenfalls sein Können zeigen. Eintrittskarten beziehungsweise »Ski-pässe« können im Vorverkauf bei der Volksbank in der Schützenstraße erworben werden.

Böhringen

Baure, Mägde und Knechtere

Die Bengelschiesser aus Böhringen sind für ihre kommunalpolitischen Spitzen bekannt. Auch beim diesjährigen bunten Abend darf man gespannt sein, was die Narren aus dem Radolfzeller Ortsteil auf die Bühne der Mehrzweckhalle in Böhringen zaubern werden und vor allem, wer Opfer ihres Spottes werden wird.

Der bunte Abend der Bengelschiesser findet in diesem Jahr am kommenden Samstag, 25. Februar, um 20 Uhr unter dem Motto »Baure, Mägde und Knechtere - mit Stroh im Hoor zur Narretei« statt. Für die musikalische Umrahmung sorgen die »Lustigen Hannoken«.

redaktion@wochenblatt.net

Gaienhofen



Pirmin Bruttel, Sven Dickel und Franziska Ehret bewiesen ihre spitzen Zungen beim bunten Abend der Hägelisaier Gaienhofen. swb-Bilder: gü

Hägelisaier fallen lieber auf Feuerwerk beim bunten Abend in der Hörihalle

Der närrische Ohrwurm 2017 wird eigentlich in Singen verliehen. Dabei haben die Hägelisaier aus Gaienhofen ihren Fasnethit bereits an ihrem bunten Abend am Samstag präsentiert: Denn das Narrengildenlied hat für die bevorstehende Fasnetzeit eine Frischzellenkur erfahren und wurde in der gut besuchten Hörihalle dem närrischen Publikum präsentiert. Voller Inbrunst sangen Hägelisaier-Präsidentin Corinna Blondzik-Burgo und Ralf Zimmermann im Chor mit den Narren im Saal: »De Hägelisaier war kon blöde Ma, duet Hägeli saie uf de Acker na, so rote Schnecke krüchet do jetzt rum, blos konne Hägeli, des war Seckel dumm. Doch duet üs Gaienhofer des it weh, mir sind vom schönste Dorf am Untersee.«

Überhaupt, der bunte Abend der Hägelisaier war ein närrisches Feuerwerk der guten Laune. Bereits der Kids Rap riss das Publikum von den Stühlen. Im Stile der »Fantastischen Vier« brachte Melissa Blondzik die Halle zum Kochen und spätestens beim Refrain »Bevor die Hägelisaier fallen, fall'n sie lieber auf« wusste selbst der letzte Narr, wohin die Reise an diesem Abend gehen sollte: Ein närrischer Seitenhieb auf die angrenzenden Höri-Narren folgte dem nächsten. Dem Publikum schien es zu gefallen: Jung-Närrin Blondzik musste gleich einmal eine Zugabe geben. Die Seitenhiebe auf die restlichen Höri-Narren setzten sich auch bei den Plätzlegeschichten des Elferrates fort. Häufiger

Adressat des Hägelisaier-Spotts: die Heufresser aus Horn. Ein Blick in die Handys des Efferates verdeutlicht auch warum, denn immer wenn man das Wort »Hosenscheißer« einbebe, wandle es die Autoerkennung in Heufresser automatisch um. Aber das Beste kam bekanntlich zum Schluss: das bereits erwähnte und up-to-date Narrenlied. Dass Musiker Zimmermann dabei auf seine »Gage«, ein Wellnesswochenende mit den schönsten Frauen aus Gaienhofen, verzichtete, bleibt wohl sein Geheimnis.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS



Tierärzte-Notdienste

25./26.02.2017
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308



Bestens besucht: Die Hörihalle schien beim bunten Abend der Hägelisaier beinahe aus allen Nähten zu platzen. Die Gäste bekamen die volle humoristische Breitseite serviert.

Termine

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 28.2., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.

Geführte Wanderung auf die Höri, Sa., 25.2., 13- ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Veranstaltungen der Christus-

kirche, Radolfzell: Do., 23.2., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Di., 28.2., 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst.

Babysitterkurs im café connect, Radolfzell, für Jugendliche ab 14 Jahren, Fr., 3.3., und Sa., 4.3., jeweils 9-14 Uhr (Kursgebühr). Veranstalter: Mehrgenerationenhaus in Kooperation mit der Jugendbil-

dungskoordination der Stadt Radolfzell. Infos und Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3 und MGH-Büro, Teggingerstr. 16, 07732/952766, Mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de.

Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz, Mi., 22.2., 16 Uhr, Rathaus Moos Walking/Nordic Walking mit

Bärbel Keppler, Di., 28.2., 15 Uhr, Treffpunkt Schule Weiler. Konzert-Matinee am So., 5.3., 11 Uhr, Rathausaal Wangen. Öffnungszeiten der Tourist-Information Radolfzell an Fastnacht: Schmotzige Dunschtig, 23.2., geschlossen; Rosenmontag, 27.2., 9-13 Uhr, nachmittags geschlossen; übrige Tage Öffnungszeiten wie gewohnt: Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-17 Uhr, Sa. 10-13 Uhr.

Weiler

Der närrische Zug der Hörianer

So schön und bunt war der diesjährige Höriumzug bei den Büllebläri in Weiler

Die Narren auf der Höri konnten bei schönem Wetter den diesjährigen Höriumzug in Weiler genießen. Zur guten Laune des Petrus gesellte sich die Bombenstimmung der Narren und mehrerer Hundert Zuschauer. Etliche Musikkapellen brachten das Publikum entlang der Straßen zum Klatschen, Mittanzen und Jubeln. Dazu gesellten sich zahlreiche Narren, die in bunten Kostümen den Mooser Ortsteil Weiler zur närrischen Hochburg werden ließen. So trat die Homer-Musikkapelle in Bäckerkluft auf. Und so mancher Zuschauer wurde bei schwungvoller Musik mit Mehl »eingeweisselt«. Der unverzichtbare Konfettiregen kam diesmal aus den Hörnern eines Stiers. Ein Umzug mit vielen phantasievollen Kostümen und Motivwagen. Teils total närrisch und ausgelassen, teils mit Kind und Kegel zogen die Gruppen durch die Straßen. Und die kleinen Narren hatten sichtlich ihren Spaß am langen, beinahe niemals enden wollenden närrischen Lindwurm. Ob Loveparade, Höri-Spieleland oder der rockige Elferrat von Wangen: Sie rissen die Zu-



Die Büllebläri hatten am vergangenen Sonntag nach Weiler gerufen und zahlreiche wurde ihr Ruf vernommen. Mehrere tausend Besucher machten den Höriumzug zu einer rauschenden Straßenparty.

schauder in ihren närrischen Bann. Und weil es so schön war, gab es gleich nochmal einen zweiten Durchlauf des Zuges. Sie sind schon ein bisschen närrisch, die Hörianer. Aber gerade diese Mischung aus Frohsinn und Brauchtum schien bestens anzukommen, ganz Weiler glich am vergangenen Sonntag einem närrischen Bienenstock. Dass die Büllebläri, die den Höriumzug in diesem Jahr veranstalteten, und die restlichen Narren der Hörizünf-

te wahrlich feiern konnten, bewiesen sie das ganze Wochenende über. Bereits beim Nachtumzug am Freitagabend pilgerten zahlreiche Narren und Liebhaber der fünften Jahreszeit nach Weiler und machten die Nacht zum Tag.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net



Noch
Fotos
unter:
wochenblatt.net/
bilder



Närrisch rausgeputzt: Optisch ein Highlight war der diesjährige Höriumzug in Weiler.

swb-Bilder: eck



Das schaffen nur die Hörinarren: Ein Hauch der Loveparade strömte am Sonntag durch Weiler.

02 // 2017



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Februar 2017



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Stadtwerke Radolfzell wurden auch in diesem Jahr wieder als TOP Lokalversorger in den Bereichen Strom-, Gas- und der Wasserversorgung ausgezeichnet. Für Ihr Vertrauen in uns als Energieversorger vor Ort bedanke ich mich herzlich. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Stadtwerke für ihr tatkräftiges Engagement, um diese Auszeichnung zu erhalten.

Ihr

Andreas Reinhardt



Die Stadtwerke Radolfzell wurden wiederholt zum „TOP Lokalversorger“ ausgezeichnet. Stellvertretend für die SWR-Belegschaft nahmen Siegfried Götz (Netzmeister Wasserversorgung), Thorsten Göter, (Netzmeister Gasversorgung), Isabell Abröll (Teamleiterin Kundencenter), Andreas Fuchs (Netzmeister Stromversorgung) und Andreas Reinhardt (Geschäftsführer) die Urkunden entgegen.

// STADTWERKE RADOLFZELL ALS TOP LOKALVERSORGER 2017

Das unabhängige Energieverbraucherportal hat entschieden: Die Stadtwerke Radolfzell sind im Versorgungsgebiet in den Bereichen Strom, Gas und Wasser die TOP Lokalversorger 2017. Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb soll Verbrauchern bei der Orientierung im oft unübersichtlichen Tarifiedschungel helfen. Die Auszeichnung in den Sparten Strom und Gas beziehen sich nicht nur auf das Preis-Leistungsverhältnis von Strom- und Erdgasstarifen. Außer dem Preis werden vor allem Umweltorientierung, regionales Engagement und Servicequalität bewertet. Neben Strom und Gas hat das Energieverbraucherportal seit zwei Jahren die Wasserversorgung in die Kriterienüberprüfung aufgenommen. Die Auszeichnung TOP-Lokalversorger Wasser zeigt dem Verbraucher, angelehnt an die Bereiche Strom und Gas, die hohe Sensibilität der Stadtwerke Radolfzell für Qualität, Information, Nachhaltigkeit, Service und Kundenorientierung an.

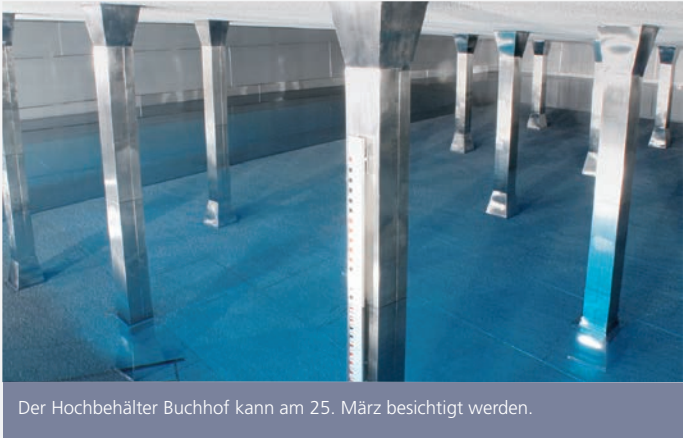
„Unser lokales Engagement verbunden mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis und einem ausgezeichneten Kundenservice sind die Vorteile, die unsere Kunden bei uns erhalten. Zusätzlich bieten wir zunehmend Produkte und Dienstleistungen an, die verstärkt den Umweltgedanken berücksichtigen. Dass unser Engagement auch in diesem Jahr wieder mit der Auszeichnung zum TOP-Lokalversorger belohnt wurde, freut uns sehr“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Reinhardt.

// SICHER UND BEQUEM AN FASNACHT UNTERWEGS: NARRI-NARRO-TICKET FÜR DEN STADTBUS RADOLFZELL

Sicher und bequem unterwegs sind in den nächsten Tagen alle Narren mit dem „Narri-Narro-Ticket“ mit den Stadtbus Radolfzell. Für nur 11,11 Euro kann man vom Hemdglonker, 22.02. bis Faschnachtsdienstag, 28.02. auf allen regulären Stadtbus-Linien den Stadtbus nutzen. Erhältlich sind die Tickets im Stadtbus, im Kundencenter der Stadtwerke und im DB Reisezentrum am Bahnhof.



Für 11,11 Euro an Fasnacht mit dem Stadtbus unterwegs



Der Hochbehälter Buchhof kann am 25. März besichtigt werden.

// BESICHTIGUNGEN EINES HOCHBEHÄLTERS ZUM TAG DES WASSERS

Der Weltwassertag findet jährlich am 22. März statt. Anlässlich dieses Tages besichtigen Sie mit uns am Samstag, 25. März 2017 den Hochbehälter Buchhof. Die Führungen finden um 13:15 Uhr und um 15:00 Uhr statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie sich unter Tel. 07732 8008-90 anzumelden.

Während der Führungen erfahren Sie mehr über die vielfältigen Prozesse, die unser Lebenselixier durchläuft. Hinter Fragen wie „Woher kommt unser Wasser?“, „Wie setzt sich unser Trinkwasser zusammen?“ oder „Wie kommt das Wasser zu uns nach Hause“ verbergen sich komplexe Abläufe, die im Rahmen der Besichtigungen nachvollziehbar werden.

Im Hochbehälter besteht außerdem Gelegenheit, sich an der „Trinkwasserbar“ von der Qualität unseres Trinkwassers zu überzeugen. Melden Sie sich jetzt an unter 07732 8008-90.

Sonnige Gastgeber waren die »Sunnelösch« in Mühlingen (rechts). Und die »Taubenriedgärtner« aus Seelfingen sorgten für eine blumige Note während des Umzugs am Sonntagnachmittag (Foto unten). swb-Bilder: sw



Mühlingen

»Lösch d'Sunn«

Eine närrische Sonne ging unterhaltsam über Mühlingen auf: Die »Sunnelösch« feierten ihr 50-jähriges Bestehen mit einem turbulenten Freundschaftstreffen. Mit einem Nachtumzug, Narrenmesse, einem großen Jubiläumsumzug am Nachmittag und Narretei im »Sunnelösch«-

dorf«. Dabei kamen die Besucher, vor allem bei bestem Umzugswetter am Sonntag, voll auf ihre Kosten.

Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Unschuldige Opfer gab es bei den närrischen Umzügen in Mühlingen.



Die »Kuksattler« aus Hohenfels und viele Masken erfreuten Große und Kleine bei Umzügen am Freitagabend und Sonntagnachmittag.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (Tel. 07732/8233800, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an andreas.haefele@bg-KN.de) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektroniker, Sporttrainer**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektroniker, Fitnesstrainer**
- Berufsw.: **Elektroniker, Sporttrainer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **109**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fliesenleger**

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserfahrung: **Fliesenl., Textilfert.**
- Berufswunsch: **Fliesenleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **207**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bauarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Frisör**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fliesenleger und Koch**

- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserf.: **Bäcker, Fliesenleger, Koch**
- Berufswunsch: **Fliesenleger, Koch**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **396**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Frisör, Hairstylist**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Frisör, Hairstylist**
- Berufswunsch: **Hairstylist, Frisör**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1995**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **597**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger, Maler**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Altenpfleger, Autolackierer**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **152**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1981**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **244**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Metallverarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Metallverarb., Schneider**
- Berufswunsch: **Metallverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **395**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Pflegehelfer**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Pflegehelfer**
- Berufswunsch: **Pflegehelfer**
- Herkunft: **Kamerun**, geb. **1983**
- Wohnort: **Öhningen**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **494**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Metzger**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Metzger, Schuhmacher**
- Berufswunsch: **Metzger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1996**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **609**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als **Arbeiten mit PC**

- Schul-/Studienjahre: 22
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Arbeiten mit PC**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1976**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **1**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bau oder Taxi**

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserf.: **Fensterb., Metallverarb., Pol.**
- Berufswunsch: **Bau oder Taxi**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **175**



»Ich finde es gut, dass etwas gemacht wird. Denn das Projekt schafft eine Win-Win-Situation. Die Flüchtlinge haben die Chance, auch durch das Finden eines Arbeitsplatzes integriert zu werden. Und die Unternehmen haben die Chance, Mitarbeiter zu suchen und zu finden. So profitieren beide Seiten von der Aktion«, freut sich Siegfried Endres, der Vorsitzende von Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) Stockach über die Aktion »Türe zur Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt«. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsaktion verschiedener Beteiligter wie des Gewerbevereins und der Stadt Radolfzell, der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz, der Stadt und Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) sowie des WOCHENBLATTS.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch, Steinmetz**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch, Steinmetz**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1990**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **502**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Gärtner, Bauarb., Bauer**

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Bauer**
- Berufsw.: **Gärtn., Bauarb., Bauer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **651**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Mechaniker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **KFZ-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Mechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **83**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektroniker**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: **Elektroniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Möbelbauer, Landwirt**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Möbelb., Schweißer, Verk.**
- Berufswunsch: **Möbelb., Landwirt**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1966**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **671**

Unterstützt wird diese Aktion durch:

